

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 09.11.2020

Ort: Saal des Kirchgemeindehauses Mittelbach, Hofer Straße 45, 09224  
Chemnitz/OT Mittelbach

Zeit: 19:00 Uhr - 20:45 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 10 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher  
Ist: 10 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

### **Anwesenheit**

#### **Ortsvorsteher**

Herr Gunter Fix FWG

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Frau Antonia Beer	FWG
Herr Heiko Christian Büttner	HV
Herr Peter Eckert	FWG
Frau Ursula Elisabeth Frischmann	CDU
Frau Heidi Kaiser	FWG
Frau Maxi Heidi Köhler	HV
Herr Frank Naumann	HV
Herr Stephan Nawroth	FWG
Frau Gundula Pawelzig	FWG
Frau Heike Schädlich	FWG

#### **Schriftführerin**

Frau Sabine Woitynek

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **OV Herr Fix** eröffnet die Sitzung des **Ortschaftsrates Mittelbach -öffentlich-** und begrüßt die **Ortschaftsratsmitglieder**.

Als **Gäste** begrüßte er, **Fr. A. Patt (Stadtrat CDU Fraktion)** und **Fr. S. Kempe (Stadtrat CDU Fraktion)**,

Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit mit 10 anwesenden **Ortschaftsratsmitgliedern** und dem **Ortsvorsteher** fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

---

Es liegen keine Änderungen der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 05.10.2020

---

Zum Protokoll vom 05.10.2020 gab es keine Einwände. Das Protokoll ist somit **festgestellt**.

4 Informationen des Ortsvorstehers

---

Innerhalb dieses Tagesordnungspunktes erhielten die **Ortschaftsräte** und **Gäste Rederecht** zu den einzelnen Themen.

**1. Letztes gemeinsames Treffen der OV:**

Beim letzten gemeinsamen Treffen der **OV** wurde bekannt, dass die **OV** eine Einladung zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung des **Betriebsausschusses** am 11.11.2020 zur **Beschlussfassung** der **Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgbührensatzung** erhalten haben. Im Vorfeld gab es keinerlei Hinweise und Anhörung der einzelnen **Ortschaftsräte** dazu.

Diese Verfahrensweise widerspricht dem § 67 Abs.6 der SächsGemO.

Ebenfalls wurde bereits die **Abwassergebührensatzung** an den **Ortschaftsräten** vorbei beschlossen. Dieses Verfahren widerspricht ebenfalls dem § 67 Abs.6 der SächsGemO.

Somit erheben die **acht** betroffenen **Ortschaftsräte** gegen diese Vorgehensweise Einspruch.

Dieser Einspruch wird als **Protokollbeschluss** (mit **Abstimmung des Ortschaftsrates**) im **Anhang** zum **Protokoll** niedergelegt und an die einzelnen **Faktionen des Stadtrates** und an **Bürgermeister Hrn. M. Runkel** zur Kenntnis gegeben.

Im Anschluss erfolgte eine Diskussion, in der die **Ortschaftsräte** erobst waren, dass sie so hintergangen werden sollen, wenn in der **Stadt** Beschlüsse gefasst werden, die die einzelnen **Ortschaften** auch und besonders betreffen, man aber die **Ortschaften** dazu nicht befragt und anhört.

Der **OV** verlas den **Protokollbeschluss**, über den der **Ortschaftsrat** im Anschluss abgestimmt hat.

**Protokollbeschluss:**

Dieser ist im Anhang als Dokument der Niederschrift beigefügt.

**Abstimmungsergebnis zum Protokollbeschluss:**

**11 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen**

**einstimmig angenommen**

**2. Baugeschehen:**

**- Ortsverbindungsstraße Grüna-Mittelbach:**

Es gibt dazu keine neuen Erkenntnisse. Es wird so bleiben, dass die **Sanierung** im **Haushalt 2021/2022 nicht enthalten** sein wird.

### - Bachquerung Mittelbacher Dorfstr.:

Inzwischen spricht man für diese Maßnahme von einer Summe von 250 T€, die man planen und eventuell für 2022 und 2023 in den Haushalt einstellen müsste. Der **Ortschaftsrat** kann diese Summe für solch eine Maßnahme nicht nachvollziehen.

In 2020 könnten noch Mittel innerhalb des **TBA (Tiefbauamtes)** für die Vorplanung eingesetzt werden, aber man ist dort auch nicht optimistisch, ob das noch möglich ist.

**Frau Kempe** meldete sich zu Wort und bat, ihr das Schreiben dazu einmal zu mailen, um es gemeinsam mit ihrer **Fraktion** zu klären, warum diese Maßnahme so teuer ist.

Der **OV** wird ihr dies zur Verfügung stellen.

### 3. Radweg:

Die Gestaltung des **Rastplatzes Radweg Mittelbach** (am ehemaligen **Haltepunkt Mittelbach**) war bereits in der letzten Sitzung des **Ortschaftsrates** Thema.

Drei vom **Ortschaftsrat** ausgewählte **Anbieter** hatten ihr Angebot zum **Bau** einer **Schutzhütte** aus Holz ausgefüllt und diese **Schutzhütte** nach den Wünschen des **Ortschaftsrates** gestaltet.

Lt. **TBA** sollte diese auch noch in diesem Jahr errichtet werden. Daraufhin hat das **TBA** eine umfangreiche detaillierte Ausschreibung an diese drei **Anbieter** verschickt, welche jedoch nur durch **einen Anbieter** ausgefüllt wurde. Das Ergebnis war logischerweise kostenintensiver als die vorherigen Pauschalangebote, was das **TBA** dazu veranlasste, die Ausschreibung zurückzuziehen. Außerdem waren die vorgegebenen Termine schon rein praktisch nicht zu halten.

Inzwischen wurde diese Maßnahme erneut mit geändertem Leistungsverzeichnis ausgeschrieben. Diese **neue Ausschreibung** haben **fünf Anbieter** erhalten. Am **30.11.2020** soll nun die **Submission** sein und entschieden werden, wer den Auftrag erhält. Die **Ausführung** soll dann im **März 2021** erfolgen.

Auch hier können die **Ortschaftsräte** nicht nachvollziehen, warum die vorliegenden drei Pauschalangebote mit einer Summe von ca. 3T€ bis 4T€ nicht genügt haben und das Ganze wieder unnötig teurer ausgeschrieben wurde.

Man wird die Sache weiter beobachten.

**Hr. Naumann** bemerkte noch zum **Radweg** allgemein, dass er den **Eigentümer** des **Grundstücks** am **Landgraben** wo man **Parkplätze** für **Radfahrer** mit **Auto** einrichten könnte und die **Radfahrer** von dort aus in den **Radweg** einsteigen könnten, ausfindig gemacht habe. Dieser **Eigentümer** ist auch bereit dazu, **Grundstück** an die **Stadt** abzugeben, möchte aber im Gegenzug die **Zufahrt** für seinen **Betrieb** über **städtischen Grund** auf ein anderes **Grundstück** genehmigt bekommen. Vielleicht kann man ihn dabei durch den **Ortschaftsrat** unterstützen.

### 4. Schule:

Die **Schulhofsanierung** ist wieder angelaufen.

Das **Klettergerüst** steht, gegenwärtig wird die **Zufahrt** gebaut und es sind noch **Erdarbeiten** zu erledigen.

Die Diskussion um den **Schulanbau** hat noch nichts Neues ergeben. Diese müsste aber auch langsam einmal zu einem Ende gebracht und eine Lösung gefunden werden.

In den Ferien wurde die teilweise eingestürzte **Schultreppe** wieder Instand gesetzt. Der **OV** hatte angeboten, diese Treppe über eine Spende herstellen und einbauen zu lassen, das wurde aber von der **Stadt** abgelehnt und eine **Firma** durch die **Stadt** beauftragt, welche die Reparatur recht unkonventionell durchführte.

Der **Ortschaftsrat** merkt an dieser Stelle an, dass die Treppenflanken noch nicht in Ordnung gebracht worden sind und dies schnellstens nachgeholt werden muss.

Auch hier wird man ein Auge darauf haben, ob sich noch etwas tut.

**Frau Kempe** meldete sich zum Thema **Schule** zu Wort und sagte, dass sie eine E-Mail vom **Förderverein** der **Schule** erhalten habe, in der die **Eltern** ihr mitteilen, dass sie sich freuen, dass es endlich wieder vorwärtsgeht und in den letzten sechs Wochen viel gemacht wurde.

Zur **Treppensanierung** sagte sie, dass die **Schule** ein öffentliches **Gebäude** sei und die **Stadt** dort in der Verantwortung stehe, wenn etwas passiert. Deshalb die Beauftragung des **Handwerkers** durch die **Stadt**.

Der **OV** merkte an, dass dies auch mit der **ortsansässigen Firma** möglich gewesen wäre.

#### **5. Bolzplatz:**

**Herr Eckert** berichtete, dass soweit alle Arbeiten erledigt sind. Es müsse jetzt nur noch der **Belag** verlegt und das **Umfeld** in Ordnung gebracht werden.

Im Frühjahr sollten dann mit dem **FSV Grüna / Mittelbach** noch die organisatorischen Maßnahmen geklärt werden.

#### **6. Verfügungsbudget:**

Die **Garage** am **Rathaus** wurde dem **Ortschaftsrat** von der **Stadt** für die **Dauernutzung** überlassen. Man hat aus diesem Grund aus dem **Verfügungsbudget** des **Ortschaftsrates** eine **Reparaturmaßnahme** für das **Dach** beauftragt, in der auch die Reparatur der **Dachrinne** mit enthalten ist.

#### **7. Bauantrag:**

Dem **OV** lag ein **Bauantrag** vor, den er den **Ortschaftsräten** aus Termingründen bereits per Mail zur Kenntnis gegeben hatte.

Es gab dazu keinen Widerspruch und der **OV** hat eine Stellungnahme an das **Baugenehmigungsamt** dazu versandt.

#### **8. Nahverkehrsverbindung (Linie 49):**

Am 17.09.2020 haben um 16.39 Uhr **Fr. Hilkmann** und **Hr. Herrmann** aus **Grüna**, der **OV** von **Mittelbach** und die **Ortschaftsrätin Frau Frischmann** mit dem **Bus** eine **Linienfahrt** miterlebt und sich Informationen aus erster Hand vom **Busfahrer** eingeholt.

Es sind daraus Protokolle entstanden, die weitergeleitet wurden (der Inhalt wurde bereits in der letzten **Ortschaftsratssitzung** diskutiert).

Es folgte nun das Gespräch der **OV** von **Grüna** (**Herr Neubert**) und **Mittelbach** (**Herrn Fix**) und der **Stellvertreterin** des **OV Grüna** (**Frau Hilkmann**) mit **Herrn Kirste** (**Leiter Abteilung Verkehrsplanung TBA Chemnitz**), um diese Themen zielorientiert zu diskutieren.

Die Erwartungen der **OV** in dieses Gespräch, konnten jedoch nicht zufrieden gestellt werden.

**Herr Kirste** begrüßte zwar generell die Initiative, sich mit einem **Fahrer** der Linie zu besprechen, wies aber darauf hin, dass von Seiten des **Subunternehmers** keinerlei Probleme an ihn oder die **CVAG** herangetragen wurden. Der Eindruck eines **Fahrers** müsse nicht unbedingt tatsächlich bestehende Probleme widerspiegeln, so **Herr Kirste**.

Er erläuterte, dass eine Testphase von drei Jahren normal sei und dass es immer diese Zeit benötige, um eine Linie zu etablieren und bei den **Fahrgästen** akzeptiert zu werden. Er sieht daher keine Gefährdung für diese Linie, eingestellt zu werden. Auch sei es nicht üblich, in dieser Zeit größere Änderungen vorzunehmen.

Auf die Nachfrage, welche Möglichkeiten er denn sehe, die Annahme der Linie zu verbessern, die **Fahrgastzahl** zu steigern und damit den Fortbestand der Linie zu sichern, habe er geantwortet „Geduld haben“. Es würde immer seine Zeit benötigen.

Die **OV** erhielten auf ihre Fragen an **Herrn Kirste** im Gespräch Antworten, die sie nicht zufriedengestellt haben.

Die Vorschläge wurden alle mit abschlägigen Antworten abgetan. Ursachen dafür waren, Aufwand zu groß, keine finanziellen Mittel etc. Er wird dies den **OV** noch einmal schriftlich mitteilen.

**Herr Kirste** bot an, sich in einem angemessenen Zeitraum nochmals zusammzusetzen und die dann herrschende Situation und auch das Ergebnis der angesprochenen Überprüfungen zu erörtern.

Auch **Frau Kirste** von der **CVAG** sei immer bereit, sich Vorschläge und Gedanken anzunehmen.

Die **Ortschaftsräte** können die Äußerungen zu den Fragen nicht nachvollziehen.

**Hr. Nawroth** bemerkte, wie soll man **Leute** motivieren mit dem **Bus** zu fahren, wenn man nichts dafür tut, dass dies auch ansprechend für die **Fahrgäste** ist.

**Frau Kempe** möchte auf der Grundlage des Protokolls ebenfalls wieder nachfragen, wie die **Buslinie** läuft und was man noch verbessern müsse. Die letzte **Ratsanfrage** der **CDU – Fraktion** war im **Februar**. Inzwischen hätte die Zeit für Verbesserungen genutzt werden können. Der **OV** wird ihr dazu das Protokoll übermitteln.

### **9. Hundetoiletten:**

In der letzten **Ortschaftsratssitzung**, in der **Herr Neubert (OV Grüna)** zu **Gast** war, ging es auch um die **Hundetoiletten**.

Es wurde gesagt, dass jeder **Ortschaft** zwei solcher **Toiletten** zustehen und sie an einer zentralen Stelle abgeholt werden könnten.

**Herr Neubert** wollte sich daraufhin beim **GFA (Grünflächenamt)** erkundigen, wo dies möglich sei und dem **Ortschaftsrat** Bescheid geben. Jedoch wusste man in der **Stadt** nichts davon, dass das so sei.

Sie sind also bis jetzt noch nicht angekommen. Man wird der Sache weiter nachgehen.

### **10. Sonstige OR- Themen:**

- Die **Ortsvorsteher** der **acht eingemeindeten Gemeinden** haben sich bei ihrem Treffen im Oktober darüber verständigt, dass sie sich am **07.12.2020** im **Rathaus Chemnitz** mit dem neuen **OB Herrn Schulze** zu einem ersten Gespräch treffen werden. Darin soll es erst einmal darum gehen, dass man sich kennenlernt und Eckpunkte der Zusammenarbeit festlegen möchte.

#### **Folgende Themen könnten als Eckpunkte dienen:**

- regelmäßige **Treffen** vor Ort an **Brennpunkten**
- selbst **Themen** und **Teilnehmer** mit auswählen
- Akzeptanz der **OV** und **Ortschaften** entsprechend der **SächsGemO**
- Rechte, Auskünfte zu erhalten als **OV** und **Ortschaftsrat**
- **Wiederöffnung** der **Bürgerservicestellen** in den **Ortschaften**
- **Nutzung** der **Ortsanzeiger** als Informationsplattform auch durch den **OB**.

Die **OV** sind positiv auf das Treffen eingestellt und hoffen auf eine Verbesserung der Zusammenarbeit mit der **Stadtverwaltung**.

Der **OV** wird in der nächsten Sitzung darüber berichten.

- Die **zweite** leerstehende **Wohnung** im **Rathaus** ist dem **Ortschaftsrat** zur Nutzung zugesagt worden. Die Betreuung des Projektes führt **Frau Pemsel** vom **GMH (Gebäudemanagement Hochbau)** aus.

Die **brandschutztechnische Begutachtung** liegt vor. Es wurde jedoch noch kein **Brandschutzkonzept** erarbeitet. Die **Kostenschätzung** für die **Arbeiten**, die im Rahmen des Konzeptes erledigt werden müssen, liegt voraussichtlich bei ca. **40T€**.

Sollte aus Gründen fehlender finanzieller Mittel diese Maßnahme gefährdet sein, wird man sich mit den **Bürgermeistern Stötzer** und **Burkhardt** auf der Basis „**Chemnitz Kulturhauptstadt 2025**“ weiter dazu unterhalten müssen. Der **Ortschaftsrat** kann die **Räume** aber in der Zwischenzeit zum Unterstellen der **Gegenstände** aus der **Heimatstube** dem **Heimatverein** zur Verfügung stellen. Der **Heimatverein** muss per 01.01.2021 die Räume der jetzigen **Heimatstube** räumen und die **Sachen** inzwischen in dieser **Wohnung** lagern. Wenn diese dann soweit in Ordnung gebracht ist, kann man dann hoffentlich die **Exponate** wieder als **Kulturgut** der **Bevölkerung** in einem angemessenen Ambiente präsentieren. Man wird jetzt das Ergebnis der Kostenschätzung abwarten und dann schauen, wie weiter reagiert werden kann.

- Der **OV** informierte die **Ortschaftsräte** über ein **Schreiben** eines **jungen Mannes**, der im Rahmen einer Initiative zur Bewerbung der **Stadt Chemnitz** als **Kulturhauptstadt** ein **Projekt** eingereicht hat, welches er gern ausführen möchte und dem die Gelder dazu bewilligt wurden. Er bittet nun den **Ortschaftsrat** um Unterstützung bei der Umsetzung und Verwirklichung seines **Projektes: Aufstellen** einer „**Mitfahrbank**“ in **Mittelbach**. Der **OV** wird sich diesbezüglich mit ihm in Verbindung setzen.

#### **11. offene Fragen aus der letzten Sitzung:**

- Zur Problematik des **Bewuchses** an der „**Eckertgasse**“ hat der **OV** mit dem betreffenden **Eigentümer** des **Grundstückes** gesprochen, dass in den **Bäumen** seines **Grundstückes**, die zur „**Eckertgasse**“ zeigen, **Totholz** vorhanden ist, welches herabstürzen und **Passanten (Schulkinder-Schulweg)** verletzen könnte. Der **Eigentümer** sollte sich einmal um eine **Baumpflege** bemühen, um diese Gefahrenstellen zu beseitigen.

Zum Zustand des **Weges** hat der **OV** Kontakt mit dem **TBA (Fr. Freier)** aufgenommen. Es müssen dort die **Abschläge** auf dem **Weg** in Ordnung gebracht werden.

Sie wird jemanden schicken, der sich das anschaut. Sie äußerte auch schon eine Idee, wie man das ähnlich der Sanierung eines solchen **Weges** in **Grüna** ausführen könnte.

- Zu den **Betonformsteinen** am **Rotkehlchenweg** informierte der **OV**, dass der **Grünaer Bauhof** inzwischen **Arbeiten** erledigt hat.

Es gibt aber weitaus mehr zu tun, wozu eine offizielle Maßnahme des **TBA** erforderlich sein wird.

---

#### 5      Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

- **Frau Beer** fragte nach, ob der **Spielplatz** schon fertig saniert sei. **Herr Eckert** und **Herr Naumann** berichteten, dass die **Grünpflege** erledigt sei, sonst aber noch nichts geschehen ist.

- **Herr Nawroth** berichtete, dass an einigen Stellen noch **Wahlplakate** hängen. Sollten von **Frau Patt** noch welche darunter sein, bat sie diese mit ihrer Erlaubnis zu entfernen.

- **Herr Naumann** berichtete, dass die **AfD Fraktion** des **Stadtrates** ihn angerufen und zu einem Gespräch am **26.10.2020** in die **Stadt** eingeladen habe, in welchem Probleme der **Ortschaften** dargelegt und darüber diskutiert werden könne.

**Herr Naumann** habe diese **Veranstaltung** besucht und zwei Themen, die für **Mittelbach** sehr wichtig sind (**Schule und Schulanbau** und **Sanierung der Ortsverbindungsstraße**) angesprochen.

Die **Veranstaltung** habe ein gutes Format gehabt und es gab **Ratschläge**, wie, dass die **acht eingemeindeten Ortschaften** einmal ihre **Verträge** über die **Eingemeindung** herausholen und prüfen sollten, wo in diesem **Vertrag** die **Rechte**, aber auch die **Pflichten** der **Stadt** gegenüber der jeweils eingemeindeten **Ortschaft** liegen.

Es haben nur **drei** der **acht Ortschaften** einen **Eingemeindungsvertrag**, **Mittelbach** wurde ohne **Vertrag** **zwangseingemeindet**.

Aber es gilt trotzdem die **Gleichbehandlung** aller **Ortschaften**.

Der **OV** versprach, dass sich die **OV** in einem ihrer nächsten Treffen damit beschäftigen werden.

- 6 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -
- 

Zur Unterzeichnung der Niederschrift wurde nach Absprache die **Ortschaftsrätin Frau Ursula Frischmann** und der **Ortschaftsrat Herr Frank Naumann** benannt.

26.11.2020      *G. Fix*  
.....  
Datum            Gunter Fix  
                    Ortsvorsteher

26.11.2020      *U. Frischmann*  
.....  
Datum            Frau Ursula Frischmann  
                    Mitglied  
                    des Ortschaftsrates

26.11.2020      *F. Naumann*  
.....  
Datum            Herr Frank Naumann  
                    Mitglied  
                    des Ortschaftsrates

26.11.2020      *S. Woitynek*  
.....  
Datum            Frau Sabine Woitynek  
                    Schriftführerin